

ADB-Artikel

Nadasy: *Johann N.*, geb. 1614 zu Tyrnau in Ungarn, seit 1633 dem Jesuitenorden angehörig, wurde zuerst als Lehrer der Rhetorik, Philosophie und Theologie in den ungarischen Unterrichtsanstalten seines Ordens verwendet, dann nach Rom gesendet, woselbst er die laufenden Jahresberichte der Ordenssocietät zu redigiren hatte. Sie erschienen gesammelt unter dem Titel: *Annuae literae Soc. Jesu annorum 1650—1655* (Villingen. 1658). Auch als Fortsetzer der die Ordensgeschichte betreffenden Arbeiten des P. Philippe Alegambe war er thätig; im J. 1658 kehrte er nach Oesterreich zurück und wirkte in Wien als Prediger, erbaulicher Schriftsteller und Beichtvater höchstgestellter Personen; sein Todesjahr ist 1676. Seine zahlreichen erbaulichen Schriften sind bei Backer (*Ecrivains*, Tom. I) angegeben. Die Titel der von ihm fortgesetzten Werke Alegambe's lauten: *Mortes illustres et gesta eorum de Soc. Jesu, qui occasione missionum etc. ab Ethnicis, Haereticis vel aliis ... necati aerumnisque confecti sunt* (von Nadasy bis a. 1655 herabgeführt), Rom 1657. — *Heroes et victimae Charitatis Soc. Jesu* (von Nadasy bis a. 1657 herabgeführt), Rom 1658.

Autor

Werner.

Empfohlene Zitierweise

, „Nadasy, Johann“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1886), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
